

Naturrisiken

„Katastrophen kennt allein der Mensch, sofern er sie überlebt. Die Natur kennt keine Katastrophen.“

(Max Frisch)

1. Naturgefahren in der Schweiz

Eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung von Naturgefahren in der Schweiz ist das topografisch vielfältig gegliederte Relief in den Alpen, im Jura und Mittelland. Insbesondere im Gebirgsraum wechseln sich auf kurzen Distanzen Täler und Bergketten mit steilen Hangflanken ab. Entsprechend oft ist die Schweiz von Hochwasser, Stein- und Blockschlag, Rutschung, Murgang, Sturm und Lawine betroffen. Weniger häufig sind Fels- und Bergsturz sowie Trockenheit, Hitze- oder Kältewellen, noch seltener sind starke Erdbeben.

(Quelle: Egli, H.-R. et al. (2016), S. 186)

2. Felssturz in Gurntellen, UR

Am 5. Juni 2012 stürzten bei Gurntellen über 2'000 Kubikmeter Fels auf das Bahntrasse der Gotthardstrecke. Ein Bauarbeiter kam ums Leben. Der einen Monat andauernde Streckenunterbruch kostete die SBB bis zu 20 Millionen Franken.

(Quelle: Tagesanzeiger (02.07.2012))



Das Naturrisiko am Beispiel des Felssturzes in Gurntellen.

Bildquelle: Brunold, S. (2013), S.1; Foto: drs.srf.ch



Vulnerabilität am Beispiel des Unwetters in Thailand 2009.

Bildquelle: shutterstock.com

Auftrag

Verbinden Sie die Begriffe mit der passenden Erklärung. Nehmen Sie dazu die Grafiken auf S.1 und das Zitat von Max Frisch zur Hilfe.

Naturgefahr	<i>Anfälligkeit eines Systems, einer Organisation oder einer Gesellschaft, bei Einwirkungen einen Schaden zu erleiden und/oder die Funktionsfähigkeit zu verlieren</i>
Schadenpotenzial	<i>ein plötzlich und unerwartet eintretendes Ereignis, das enorme Schäden verursacht und Hilfe von aussen erfordert</i>
Naturrisiko	<i>sämtliche Vorgänge in der Natur, von denen eine Bedrohung für Mensch und Umwelt ausgehen kann</i>
Naturkatastrophe	<i>die Summe der möglichen Personen-, Sach- und Landschaftsschäden, die durch ein Ereignis ausgelöst werden können</i>
Vulnerabilität / Verletzlichkeit	<i>beschreibt die Möglichkeit, dass aus einer Naturgefahr ein Schaden entstehen kann. Es ist das Produkt aus Naturgefahr und Schadenpotenzial und berücksichtigt auch die menschlichen Entscheidungen</i>

4. Fallstudien

Aufträge

1. Lesen Sie die Ihnen zugeteilte Fallstudie durch.
2. Notieren Sie Ursachen und Folgen für die Naturkatastrophe Ihrer Fallstudie.
3. Erarbeiten Sie in Gruppenarbeit Massnahmen zur Prävention für die in Ihrer Fallstudie beschriebene Naturkatastrophe. Es steht Ihnen frei auch Ihr Smartphone zur Hilfe zu nehmen.